

## Saas Freak: „Der hippste Kongress der Schweiz“ solle spannende Dozenten sowie provokative Diskussionen bieten

### Können Wörter Grenzen sprengen?

**Am «Saas-Freak» in Saas-Fee treten Personen auf, «die Grenzen sprengen», wie Klaus J. Stöhlker sagt. Die «Muskeltiere» versprechen anregende Diskussionen. Eine unvollständige Auswahl.**

#### **Joseph S. Blatter, 1936, FIFA-Präsident**

Geboren in Visp, ehemals Fussballspieler, PR-Mann, Journalist und Verbandssekretär. Seit 1998 Präsident des Weltfussballverbandes. Blatter hat im Fussball viel erlebt und viel erreicht. Es ist gut möglich, dass er für seine Arbeit bald den Friedensnobelpreis erhält. Über seine Kritiker, vorab deutsche und englische Journalisten, mag sich Blatter nicht enervieren. Er hat die FIFA zu einem riesigen Machtapparat gemacht. Dessen immense Kraft kommt wohl mehr Menschen und Institutionen zugute, als dass sie schadet. Blatter ist ein Meister darin, Geld zu sammeln und zu verteilen. Er scheint unantastbar.

#### **E. Y. Meyer, 1946, Literat**

Als Peter Meyer in Liestal geboren, später abgebrochenes Studium, dann Ausbildung und Arbeit als Primarlehrer. Als 27-jähriger Jung-Lehrer schaffte er mit seinem Roman «In Trubschachen» einen grossen Erfolg. Meyer gilt als einer der wichtigsten Schweizer Schriftsteller der Gegenwart; er schreibt Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Kurzgeschichten, Hörspiele und Gedichte. In diesem Jahr wurde er von einer Schweizer Institution für den Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen.

#### **Daniele Ganser, 1972, Wissenschaftler**

Friedensforscher, Wissenschaftler und Historiker aus Lugano, heute Dozent an der Universität Basel. Zurückhaltende Erscheinung, aber ausgestattet mit viel Mut. Er errang 2005 Aufmerksamkeit, als er ein Buch über Geheimarmeen der NATO im Kalten Krieg publizierte. Ganser ist einer von wenigen Schweizer Intellektuellen, die an den offiziellen Theorien zu den Terroranschlägen 9/11 zweifeln.

#### **Christian Constantin, 1957, Präsident FC Sitten**

«Fussballpräsident und Kämpfer aus dem freisinnigen Martigny, ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit, kennt keine Furcht. Er blickt von seinem Standort in Martigny-Croix lieber über die Berge nach Mailand und Turin anstatt nach Bern und Zürich. Er will nach Europa und in die Welt, dafür nimmt er es mit jedem auf, zieht notfalls vor Gerichte, und gewinnt oft. Er macht alles, um seinen Klub im Scheinwerferlicht der Medien zu halten. Der WB nannte ihn einmal «einen grandiosen Aufbauer und ewigen Zerstörer».

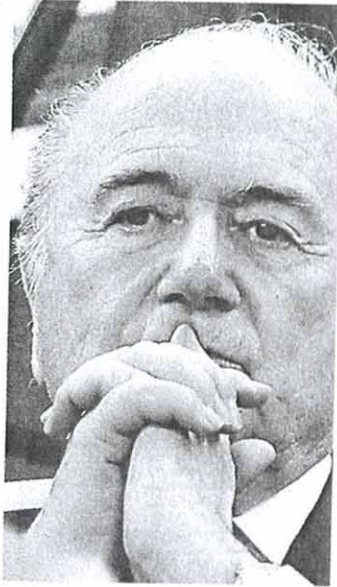
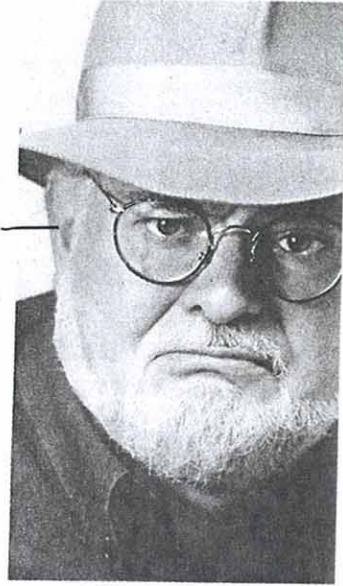
#### **Martin Werlen, 1962, Abt im Kloster Einsiedeln**

Geboren in Oberwald, später Studium der Philosophie, Theologie und Psychologie, 1988 Priesterweihe, 2001 von Papst Johannes Paul II. als Abt von Einsiedeln bestätigt. Ein liberaler Geist, der den Kontakt zu den Medien sucht und oft findet. Modernes, manchmal provozierendes Sprachrohr der katholischen Kirche in der Schweiz. Ein Geistlicher mit differenzierten Ansichten, der auf dem Onlineportal «Twitter» regelmässig postet und dort mehr als 3000 Fans hat. Werlen hat viele Bücher und unzählige Schriften herausgegeben.

#### **Heinz Kägi, 1951, Unternehmensberater**

Ursprünglich Berner, aufgewachsen in St. Gallen, heute als Unternehmensberater in der ganzen Welt tätig. Er will Führungskräften beibringen, wie sie kompetent und mit Herz arbeiten und führen. Kägi gilt als renommiertester Leadership-Dozent der Schweiz. Sein guter Ruf basiert auf über 20 Jahren Entwicklungsarbeit und Erfahrung aus über 1000 Seminaren und Vorträgen in Europa, Asien und den USA. Kägi coacht in Deutsch, Französisch oder Englisch und ist Autor des Bestsellers «Gesucht: Leader». sbr

**Weitere Dozenten:** Oskar Freysinger, Nationalrat. Jean-Michel Cina, Staatsrat. Heinrich Villiger, Cigarrier. Carlo Schmid, Künstler.



**Gemeinsam mit dem Hotelier Beat Anthamatten hat Wallis-Antenne und PR-Berater Klaus J. Stöhlker das «Saas-Freak» ins Leben gerufen. Was erwartet er? Sieben Stichwörter und Antworten.**

**Der Ursprung**

«Vor eineinhalb Jahren rief mich der Hotelier Beat Anthamatten aus Saas-Fee an. Wir sprachen ein wenig und Anthamatten sagte, er wolle irgendwie die Zwischensaison ankurbeln. Ich sagte ihm: Überlasse mir für ein Wochenende dein Hotel, dann Sorge ich dafür, dass etwas läuft.»

**Die Idee «Saas-Freak»**

«Ich war 14 Jahre für diverse Klienten am Word Economic Forum in Davos tätig. Mit der Zeit aber hatte ich genug davon. Ich dachte: Wir müssen etwas Ähnliches machen. Aber lustiger, direkter, provokativer.

Das «Saas-Freak» ist wie ein Ei mit kritischen, intelligenten Leuten. Und wir wollen die Schale sprengen und Diskussionen provozieren, um Fortschritt zu schaffen. Darum auch das Motto «Grenzen sprengen». Bei uns gibt es keine langweiligen Podiumsdiskussionen, sondern einen originalen Boxing aus New-York. Dort werden sich die Dozenten wehren müssen. Die Diskussionen sollen ein Kampf werden zwischen den Referenten und den Gästen, die sie immer einbringen können. So etwas hat die Schweiz noch nicht gesehen.»

**Warum keine Frauen als Referentinnen?**

«Sie müssen mir glauben: Ich bin der Frauen-freundlichste Mensch, den es gibt. Das «Saas-Freak» ist kein Macho-Klub. Wir sind offen; es geht nur um die Qualität. Sagen Sie mir eine Schweizer Frau, die in diesem Jahr Grenzen gesprengt hat. Dann nehme ich sie sofort.

Vielleicht kommt im nächsten Jahr jemand. Wir sind immer offen für Vorschläge. Wenn jemand einen guten Referenten kennt, gehen wir diesen sofort an.»

**Gibt es einen Gast, den «Saas-Freak» gerne gehabt hätte, der aber nicht kommen will oder kann?**

«Alle, die wir wollten, sagten zu. Ich kenne ja die meisten seit Jahren. Nur auf einen müssen wir verzichten. Constantin Seibt senior, der Vater des berühmten «Tages-Anzeiger»-Journalisten, kann aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Das ist schade. Er ist ein brillanter Kopf.»

**Auf welche Referenten können sich die Gäste freuen?**

«Ausnahmslos auf alle. Wir haben bewusst vielfältig ausgewählt. FIFA-Präsident Sepp Blatter als Beispiel ist der wichtigste Walliser aller Zeiten, noch vor Kardinal Schiner. Die anderen Dozenten sind ebenfalls blitzgescheite Leute, die etwas zu erzählen haben. Und man darf sich auch auf die Walliser Politiker Oskar Freysinger und Jean-Michel Cina freuen. Freysinger mag nicht überall gut ankommen, aber er sprengt Grenzen. Und Cina? Der ist in der Form seines Lebens. Er wird uns das moderne Wallis erklären.»

**Was macht Klaus J. Stöhlker am «Saas-Freak»?**

«Im Vorfeld des Kongresses bin ich für die Rekrutierung der Referenten zuständig gewesen. Wenn es am Freitag in Saas-Fee losgeht, müssen die Leute mich drei Tage lang als Moderator ertragen. Wobei, Moderator ist vielleicht das falsche Wort. Ich bin mehr der Spielmacher, die Hebamme, die im Notfall Geburtshilfe leistet. Ich verspreche Ihnen: Wenn einer der Referenten nicht auf Touren kommen will, werde ich ihn aus der Reserve locken.»

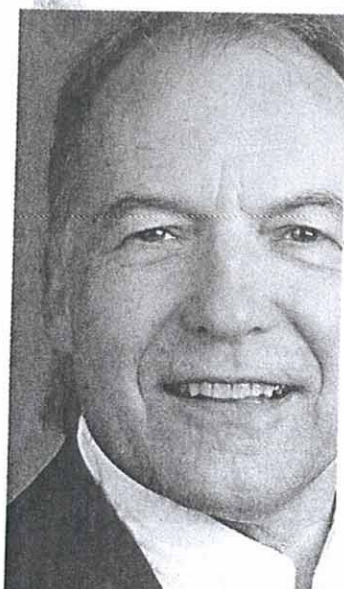
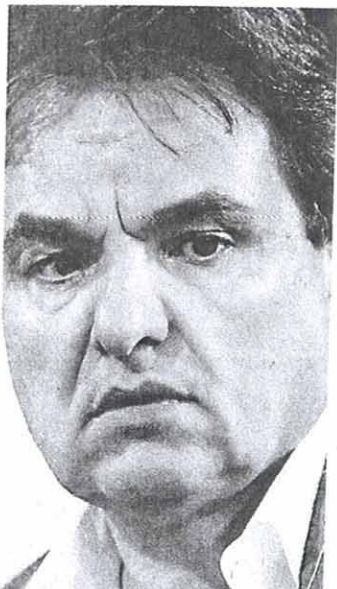
**Was wird in Zukunft aus «Saas-Freak»?**

«Wir wollen einen Top-Event und sind auf bestem Weg. Wichtig ist: Das Wallis beginnt, sich mit dem Anlass zu identifizieren. Im ersten Jahr hatten wir 80 Teilnehmer. In diesem Jahr sind es 150.»

sbr

**Forum «Saas-Freak»**

Vom 17. bis 19. September im Hotel Ferienart in Saas-Fee ([www.saas-freak.ch](http://www.saas-freak.ch)).



**Kreative Köpfe.** Schriftsteller Meyer, FIFA-Präsident Blatter, Wissenschaftler Ganser, Abt Werlen, Fussballpräsident Constantin, Unternehmensberater Kägi. (O. v. l. n. r.)

FOTOS KEYSTONE/WB/ZVG